

Ramadama 2008

**Pressegespräch mit Kommunalreferentin Gabriele Friderich
am Samstag, 25. Oktober 2008, 10.30 Uhr, Zentralländstraße
(Parkplatz Floßlände)**

Das jährliche Herbst-Ramadama in den Isarauen findet fast schon traditionsgemäß zwei bis drei Wochen nach Ende des Oktoberfestes statt. Die Initiative für das Isar-Ramadama ging Ende der 70er Jahre vom Münchner Isarfischer-Verein aus. Mit seinen rund 1100 Mitgliedern ist er auch heute noch die tragende Säule für die Aktion. In der Satzung des Vereins ist festgelegt, dass sich jedes Mitglied verpflichtet, beim Ramadama mitzumachen.

Natürlich ist heute auch der Vorstand des Isarfischer-Vereins und zwar mit **etwa 450 freiwilligen Helfern** vertreten. Ich begrüße sehr herzlich den 1. Vorsitzenden, Willi Ruff. Stellvertretend für den gesamten Verein darf ich ihm meine Anerkennung und meinen Dank für dieses vorbildliche Engagement aussprechen.

Auch allen anderen beteiligten Vereinen und Organisationen danke ich für ihre große Mitmachbereitschaft. Es ist ja alles andere als eine Selbstverständlichkeit, am Samstag in aller Frühe aufzustehen, um freiwillig die Abfälle anderer Leute wegzuräumen.

Mein Dank geht an:

- den Bund der **Pfadfinder Stamm Albatross**, der mit **60 Mitgliedern** vertreten ist,
- die **beiden Münchner Schulklassen**, die heute dabei sind.
- und die **Heilpädagogische Tagesstätte Neuperlach**

Das Baureferat ist vertreten durch **Herrn Leib-Gebauer**, den Leiter der Abteilung 3, Unterhalt der Grünanlagen, den ich ebenfalls recht herzlich begrüße und dem ich für den Einsatz des Baureferats danke.

Bei Team des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) bedanke ich mich für die Materialbereitstellung, die Containerabfuhr und die Sondernüllentsorgung sowie für die Gesamtkoordination des Herbst-Ramadama 2008 durch **Frau Kerstin Minsinger**.

Die Aktionsbereich

Die heutige Räumaktion erstreckt sich über die gesamten Isarauen von der Floßlande bis zum Stauwehr Oberföhring.

Viele Münchner sind dem Presse-Aufruf gefolgt

Unserem Engagement haben sich heute auch viele Bürgerinnen und Bürger angeschlossen, die über die Presse von der heutigen Aktion erfahren haben. Erfahrungsgemäß sind unter den aktiven Bürgerinnen und Bürgern besonders viele Kinder und Jugendliche. Ihnen gilt mein besonderer Dank fürs Mitmachen.

Fahrzeuglogistik von der Hauptabteilung Gartenbau des Baureferates

Ganz wichtige Unterstützung für die Herbsträumaktion erhalten wir traditionell vom Baureferat. Die Hauptabteilung Gartenbau stellte wieder Personal und 6 Fahrzeuge zur Verfügung, die den gesammelten Unrat zu den 4 Containern des Abfallwirtschaftsbetriebs bringen.

Abfalltrennung beim Ramadama 2008

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München hat für das Ramadama ein eigenes Abfalltrennkonzzept erarbeitet, das folgendermaßen funktioniert:

- kleinteiliger **Restmüll** wird in Säcken gesammelt. Die vollen Säcke werden entweder zu Fuß oder per Transportfahrzeug zu den Sammelcontainern gebracht.
- **Problemabfälle** wie Autobatterien, Spraydosen, Ölkanister werden neben den Containern gesammelt und dann zu den Problemstoff-Aannahmestellen unserer Wertstoffhöfe transportiert. Bei Anzeichen von Gefahr sind die Helfer angewiesen, den Sondermüll liegen zu lassen und den Fundort in einen Plan einzutragen. Das Fachpersonal des Abfallwirtschaftsbetriebs oder die Feuerwehr kümmern sich dann um die Entsorgung.
- **Eternitplatten** sind asbesthaltig. Sie werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb München extra entsorgt. Endstation dafür ist die Deponie Nord-West.
- **Fundsachen**, zum Beispiel Geldbörsen, Ausweise oder Schlüssel werden den Leitern der jeweiligen Sammelgruppen übergeben und dann an das Fundamt oder die Polizei weitergeleitet. Dort werden sie separat aufbewahrt. Wenn der Besitzer nicht ausfindig gemacht werden kann, kommen die Fundsachen zum Fundbüro.

Durchführung der Aktion

Ab 8.30 Uhr startete das Ramadama mit der Ausgabe von Handschuhen und Müllsäcken. Die freiwilligen Helfer sind dann ausgeschwärmt und durchkämmen seither das Gelände.

Im gesamten Aktionsgebiet wurden 4 Großcontainer aufgestellt. Die Helfer in der näheren Umgebung können die vollen Säcke dort direkt abgeben. Die Fahrzeuge des Baureferates fahren alle Strecken ab, also entlang der Isar zwischen Thalkirchen und Oberföhring sowie in allen anderen Reinigungsgebieten, und laden die Säcke auf, die am Wegrand bereitstehen.

Noch bis 11.30 Uhr wird im gesamten Aktionsgebiet eifrig eingesammelt. Anschließend gibt es hier an der Floßlände eine zünftige Brotzeit.

Städtische Unterstützung:

- Abfalltransporte durch Pritschen: Gartenbau-Unterhalt; Herr Leib-Gebauer.
- Entsorgung, Arbeitsmaterial, Give-Aways, Verpflegungszuschüsse sowie Koordination durch den AWM

Erste Meldung über Anzahl der aktiven Helfer

Um 9.15 Uhr wurde von den lokalen Einsatzleitern die Personalstärke an die Zentrale weitergegeben. Demnach sind heute rund 130 Bürgerinnen und Bürger aktiv am Ramadama 2008 beteiligt, davon rund 80 Kinder und Jugendliche, um die Landschaft von Schrott und Unrat zu befreien.

Die ersten Ergebnisse über die Sammelmenge erwarten wir um 10.30 Uhr. Die Münchner Presse wird noch im Laufe des Samstags für die Montagmeldung über das Gesamtergebnis des Ramadama 2008 informiert werden.

Entsorgungsangebote des AWM

Es gelten weiterhin unsere kostenlose Angebote für Münchener Bürger, damit nichts liegen bleibt: Wer Sperrmüll hat, muss ihn nicht in die Landschaft werfen. Unsere Wertstoffhöfe sind für Münchener Bürger offen und nehmen bis zu 2 Kubikmeter pro Tag kostenlos an. Für Verpackungsabfälle gibt es die Wertstoffinseln. Weiterhin wird der AWM bei den Münchner Haushalten kostenlos die Papier- und die Biotonne vor der Haustüre abfahren.

Wer sich unsicher ist, wie er mit bestimmten Abfallstoffen verfahren soll, den hilft das AWM- Info-Center weiter unter Telefon 233-96200 oder Internet www.awm-muenchen.de.

Informationsfaltblätter des AWM Prospekte finden Sie in der Stadtinformation im Rathaus, im Umweltladen am Rindermarkt sowie in Schulen, Bezirksinspektionen und Stadtteilbibliotheken.

Dank an alle Beteiligten

Abschließend danke ich allen beteiligten Vereinen, allen Umweltgruppen und allen anderen freiwilligen Münchnerinnen und Münchnern für ihr großartiges Engagement beim Ramadama 2008. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hauptabteilung Gartenbau und des Abfallwirtschaftsbetriebs danke ich für ihren Einsatz. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Aktion wieder ein voller Erfolg wird. Ein noch größerer Erfolg wäre es, wenn die Grünanlagen jetzt auch so sauber blieben und wir im nächsten Jahr gar kein Ramadama mehr bräuchten.

Appell:

Die Münchner Auen, unsere Forste und Parkanlagen sind einzigartig für eine Millionenstadt. Hier finden die Stadtbewohner Erholung, hier haben viele Tierarten ihren Lebensraum. Diese wertvolle Landschaft gilt es zu erhalten und zu schonen. Deshalb die

Bitte der Stadt München. Unterlassen Sie illegale Abfallentsorgung, nehmen Sie auch bei Ausflügen oder Grillfesten bitte Ihre Abfälle wieder mit. Die Stadt München und die Umwelt werden es Ihnen danken.

Zum Schluss:

Es gibt in München neben dem großen Ramadama-Aktion in den Isarauen jedes Jahre mehrere kleine Aktionen in Münchens Wiesen, Wäldern und Flussauen. Der AWM unterstützt Vereine, Bürgerinitiativen, Schulen und Bezirksausschüsse auf Anfrage bei der Durchführung. Derzeit fördert der AWM stadtweit etwa 25 Ramadama-Aktionen im Jahr, z.B. in Waldperlach, in Allach-Untermenzing, Blütenburg und Moosach. Ansprechpartnerin im AWM ist Frau Kerstin Minsinger. Sie ist erreichbar unter Tel. 233-31230 oder E-Mail kerstin.minsinger@muenchen.de

Weitere Informationen zur Münchner Abfallwirtschaft: www.awm.muenchen.de

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

1. Werkleiterin Gabriele Friderich, Kommunalreferentin

2. Werkleiter Helmut Schmidt

Büro der Kommunalreferentin: Silke Pesik Telefon 233-28955, E-Mail: silke.pesik@muenchen.de

Pressearbeit AWM: Arnulf Grundler, Tel. 233-31060, Fax 233-31205 E-Mail: arnulf.grundler@muenchen.de

Elke Wildraut, Tel. 233-31262, Fax 233-31205 E-Mail: elke.wildraut@muenchen.de